

gute Zeit im Witwer- Stand zugebracht, mich  
 endlichen aber anderwärts in eine Heurath eingelaf-  
 fen, und den 14 Julii a. 1643 Hochzeit gehalten mit <sup>1643</sup>  
 der Wohlledlen viel Ehrentugendreichen Jungfrau  
 Kunigunda gebornen Zepinskin von Groß-  
 Zepfen (titul.) Herren Esaiæ Zepinskes von  
 Groß-Zepfen, Röm. Kaiserl. Maj. Münzmei-  
 sters in Wien, eheliche, und (titul.) Herren  
 Benzel Nicheusers von Leonhartwitz, auf  
 Prottsch, Weida, und Lipienthal, Röm. Kai-  
 serl. Maj. Raths, und des Collegii Senatorii  
 zu Breslau wolverdienten Praesidis sel. adoptirte  
 Tochter, welche mir von solcher Zeit an besonders  
 in meinen harten Niederlagen und Krankheiten, al-  
 le eheliche Lieb und Treu erzeuget. Gott wolle es  
 ihr reichlich, hier zeitlich und dort ewiglich vergel-  
 ten. Hab mit ihr gezeuget ein Töchterlein Kuni-  
 gundam *Veronicam* ein sehr liebes anmutiges  
 Kind, welches aber nach Gottes unerforschlichem  
 Rath und Willen den 17 Augusti 1650 in der zarten  
 Blüte ihres Lebens, als sie noch nicht 5 Jahr alt  
 gewesen, durch den zeitlichen Tod diese Welt ge-  
 segnet.

Mein

*Partisio-Pfortneriae de Zweybrodt lugeret,*  
 a Bernh. Guilielmo Nüslero scripta. 4 Bre-  
 gae 1641.

Jachm. Jur. Lit.

E